

LETZTER BÜCHER-QUERSCHNITT

I.

Nach Maß gearbeitet.

Bei einer Literatúrauswahl für den »Querschnitt« ist lediglich zeitgenössische Aktualität ausschlaggebend. Unnötig sind Feststellungen pausbäckiger Moral über die neueste Impotenz Heinrich Manns oder die Leidartikel und Empfehlungsschreiben seines Bruders, des Conferenciers neuer Talente, oder den Filmunwert des Gerhart Hauptmann oder die Hebung deutschen Ansehens durch die Einsteinsche Revalitivitätstheorie.

Jedes Ding habe seine eigene Moral, dieser Bücherquerschnitt keine!

Die werten Herren Autoren brauchen bei meiner ehrlichen Hochachtung vor ihrer Person den Unfug der Kritik gar nicht zu beachten; ihre Leser sich dadurch auch nicht irremachen zu lassen.

Kritiken sind geistige Selbstbefriedigungen künstlerisch Gehemmter!

I.

J. RINGELNATZ: Turngedichte — Kuttel-Daddeldu. Ringelnatz braucht nicht gelobt zu werden — aber Schnaps. Dies sind die schönsten Schnapsideen, die ich in letzter Zeit gelesen habe.

H. REIMANN: Der Geenig. Von Karl May bis Pallenberg. Steegemanns Plakate in allen Großstädten, Reimanns Auftreten in allen einschlägigen Kabarettis sorgen reichlich für die Popularisierung des sächsischen Humors. Sachsen: finis Germaniae. Ich kann keine sächsischen Witze mehr vertragen, höchstens noch Chemnitzer Strumpfwaren.

K. SCHWITTERS: Auguste Bolle. Schwitters ist durchaus konservativ. Auguste ist ein Zwilling von Anna. Ich habe einst Anna geliebt, Auguste ist mir zu nachgeboren.

ALLEMAND DAUDET: Der Meisterboxer. Der Verfasser ist entschieden mehr Allemand als Daudet, deshalb erregen seine Bücher auch in Deutschland so angenehmes Aufsehen.

TRIER: Spielzeug. Aus diesem Bilderbuch mit seinen spärlichen Erklärungen kann man sich von Herzen einmal (nicht vom Verstande) erfreuen.

RODA RODA: Eines Esels Kinnbacken — mehr nicht!

SPENGLER: Namen- und Sachregister zum »Untergang des Abendlandes, Eine Tragigroteske über den Riesenapparat, der nach Einsicht des Herrn Spengler und seiner Leser zum standesgemäßen Untergang des Abendlandes notwendig ist.

MARK TWAIN: Tolle Geschichten. — Kreuz und Quer. Notwendige Ausgrabungen. Der Verlag Ullstein hat mit dieser hübschen Neuausgabe uns für seinen Dr. Mabuse und Nachkommen entschädigt.



Heinrich Pauser
Entwurf einer Buchmarke F. H.
(aus »Marken und Zeichen«)